



Hand in Hand e.V. | Schäferstraße 19 | D-06766 Bitterfeld Wolfen

Neues aus Gambia --- Nr 5

Sanyang, 21. Januar 2015

Liebe Freunde, Vereinsmitglieder und Unterstützer,

wer die Internetseite besucht hat, hat sicher gesehen, dass schon viel geschafft ist. Ich kann sie leider nicht öffnen, aber Torsten wollte aktualisieren.

Ja, der Alltag ist eingetreten. Ich fahre fast jeden Tag früh zu unserem Projekt und jeden Tag treffe ich dort neue, interessierte Menschen. Es ist toll zu sehen, wie sich die Menschen begeistern lassen. Jetzt ist schon die Zeit des Unkraut beseitigen da. Es wächst alles toll. Es wird auch Tatsache früh und abends gegossen und das nicht von mir. Heute habe ich Amadu kennengelernt. Er ist von den Dorfältesten zu unserem Unterstützer und Verantwortlichen benannt worden. In der Sache habe ich nichts zu melden, bin schließlich eine Frau. Er war bis jetzt im Senegal bei Verwandten und hat mich seit gestern sehnsüchtig erwartet. Er ist Gärtner und nicht mehr aufzuhalten. Als ich heute mit Granatapfel, Grapefruit, Orangen und Mandarinenbäumchen ankam war die Freude riesig. Er hat mir gleich erklärt, dass er sie nach Sonnenuntergang pflanzt, dann wachsen sie an.

Es folgen Manjok und Kasaba. Die Pflanzen werde ich morgen kaufen. (sind eher Wurzelknollen bzw. Stöckchen) Diese Nahrungsmittel sind sehr beliebt hier und machen vor allem satt.

Amadu erzählte mir, dass der Präsident das Projekt sehen möchte. Jetzt werden die Bordkanten geputzt, wie damals bei Erich. ☺ Wir haben nach Beschluss des Headmasters mehr Land zur Verfügung um den Anbau zu erweitern. Da muß ich aber wieder das halbe Dorf mobilisieren, alleine schaffen wir das nicht. Keine Ahnung wann der Besuchstermin ist, hoffentlich wenn ich weg bin. Hier geht ja sowieso nichts schnell. ☺

Uns sind 2 Frauen zugeteilt worden, die den Garten in meiner Abwesenheit pflegen. Die Ernte wird dann verkauft um wiederum Reis und andere Dinge kaufen zu können. Evtl. werden auch die Lehrer davon bezahlt, sie arbeiten noch immer ohne Lohn. Wir werden als Verein die Lehrer nicht bezahlen, da das wieder Abhängigkeit schafft. Hilfe zur Selbsthilfe ist das Motto. So wird auch gleichzeitig die Selbstorganisation gefördert.

Wir haben 4 Klassengruppen gebildet, die jeweils für mehrere Beete verantwortlich sind. Wenn ich wieder komme, gibt es Belohnungen. ☺. Der Plan war, die Gruppen in Farben einzuteilen. So wollte ich verschiedenfarbige Gießkannen kaufen. Nichts zu machen, es gibt nicht mal genug von einer Farbe. Ich muß mir etwas anderes einfallen lassen. Zurzeit bilde ich einen Lehrer zum Gartenlehrer aus. Er wird dann langsam mit den Kindern anfangen die Pflanzen und deren Pflege zu schulen. Zum anderen möchte ich, dass auch der Umweltschutz mehr Bedeutung gewinnt. So müssen sie jetzt die Folie und den Müll regelmäßig sammeln. Sie wundern sich zwar noch immer, warum, aber ich bin mir sicher, irgendwann kommt das Verständnis. Bei den Erwachsenen ist da eher Hopfen und Malz verloren. Ich bleibe zwar dran, aber wenn ich weg bin, fliegt der Müll wieder auf die Straße. Also werden wir die Kinder sensibilisieren.

Unser Manager Ousmann hat sehr schnell begriffen, dass ich für alles Quittungen benötige und führt jetzt akribisch Buch. Weiterhin wollen sie ein Bankkonto anlegen um die Einnahmen aus dem Verkauf der Früchte anzulegen. Die Zinsen sind hier sehr nett. Sie wollen uns dann regelmäßig den Kontoauszug zukommen lassen und auch berichten, was mit dem Geld passiert ist. Ich bin so erstaunt, das war nicht verlangt und ist für Gambia

Hand in Hand e.V.
Schäferstraße 19
D-06766 Bitterfeld Wolfen

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE 17120300001020227300
BIC: BYLADEM 1001

Mail: hand.in.hand@gmx.org
Web: handinhand-africa.com



eher untypisch. Sie meinten wir haben ein Recht darauf informiert zu werden. Ich werde jeden Tag aufs Neue positiv überrascht. Den Erfolg in den paar Wochen habe ich nicht erwartet.

Jeden Tag kommen die Frauen mit neuen tollen Ideen. Sie denken mit und wollen Allah nicht enttäuschen, wo er uns doch geschickt hat.

Inzwischen habe ich mich an die körperliche Arbeit und das Brot in Zuckerwasser gewöhnt. Ich muß auch nicht mehr sooft ran, eigentlich wollen sie es lieber alleine machen, dann rufen sie aber hand in hand , help together und lachen. Wenn ich aber mal nicht da bin (war 3 Tage im Senegal um die Landwirtschaft dort zu sehen), dann werde ich begrüßt, als wäre ich auf Weltreise gewesen.

Kerstin aus Leipzig wird Schilder der einzelnen Gemüsesorten und dem englischen Namen mitbringen, ebenso ein laminierte Bilder für den Klassenraum und Tafelfarbe.

Jens hat Porsche für unser Projekt begeistert. Ich habe eine Mail bekommen die sich sehr gut anhört.

Also, ich bin happy und merke sehr deutlich wie wichtig unsere Hilfe ist und bekomme das durch viel Spass und nette Menschen mehr als gedankt.

Afrikanische Grüße. Fo wati do. (bis bald) Kerstin

Hand in Hand e.V.
Schäferstraße 19
D-06766 Bitterfeld Wolfen

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE 17120300001020227300
BIC: BYLADEM 1001

Mail: hand.in.hand@gmx.org
Web: handinhand-africa.com